

Blau PAUSE

STUDENTENWERK
OLDENBURG

NOVEMBER 2010

In dieser Ausgabe:

- PSB hilft bei Selbstorganisation
- Menschenliebe im Unikum
- Flexible Nachmittagsbetreuung
- Beratungstermine in EMD und WHV
- Kochbücher mit leckeren Rezepten aus der Mensa

Endlich: BAföG-Erhöhung

2% mehr Geld und weitere Änderungen rückwirkend ab dem 1. Oktober 2010

Studierende haben allen Grund zum Jubel, denn was lange währt, wurde in diesem Fall endlich gut: Nach zähem Ringen zwischen Bund und Ländern wurde die 23. BAföG-Novelle nun doch beschlossen. Die wichtigsten Gesetzesänderungen beinhalten die Erhöhung der Bedarfssätze um 2%, den Anstieg der Elternfreibeträge um 3% und die Anhebung der Altersgrenze für das Master-Studium. Darüber hinaus werden Nachteile aus einem ersten Fachwechsel abgeschafft.

Rund ein Viertel der vom Studentenwerk Oldenburg betreuten Studierenden bezieht bislang Ausbildungsförderung, von diesen bekommt wiederum ein Drittel den Höchstsatz. Rückwirkend zum 1.10.2010 winken nun bis zu 670 Euro. Wer schon einen BAföG-Bescheid nach dem alten Gesetz bekommen hat, erhält ab Anfang Dezember einen Änderungsbescheid mit der Neuberechnung.

Ihre Eltern verdienen zu viel? Das gilt vielleicht gar nicht mehr

Auch für Studierende, deren Antrag früher bereits abgelehnt wurde, weil die Eltern zu viel verdienen, kann sich ein neuer Antrag jetzt lohnen, denn: „Durch höhere Elternfreibeträge kommen viele Studierende, die bisher nichts bekamen, in den Genuss der Förderung“, so Stefanie Vahlenkamp, Leiterin des BAföG-Amtes.

Darüber hinaus steigt die Altersgrenze für die BAföG-Förderung des Masterstudiums auf 35 Jahre. „Das ist gerade für Studierende mit Berufsziel Lehramt wichtig“, sagt Stefanie Vahlenkamp. „Denn für sie ist der Master unerlässlich.“ Bei einem späteren Studienstart seien diese bisher im Master aus der BAföG-Förderung herausgefallen. Daher sollten auch all diejenigen erneut Förderung



Stefanie Vahlenkamp, Leiterin des BAföG-Amtes am Schützenweg

→ → → Weiter auf Seite 2 → → →

Die wichtigsten Änderungen auf einen Blick:

- Höhere Bedarfssätze (2 %) und Freibeträge (3 %), höhere Anteile für Kranken- und Pflegeversicherung
- Pauschaler Mietkostenzuschlag ohne besondere Nachweise
- Höhere Altersgrenze für Masterstudiengänge: 35 Jahre
- Verschiebung der Altersgrenze bei Studierenden mit eigenen Kindern unter 10 Jahren bis zum 10. Geburtstag des Kindes
- Erstmals Fachrichtungswechsel: Normalförderung während der Förderungshöchstdauer des gesamten neuen Studiengangs, also 50 % Zuschuss und 50 % zinsloses Darlehen
- Gleichstellung von Ehen und eingetragenen (gleichgeschlechtlichen) Lebenspartnerschaften
- Berücksichtigung von Altersvorsorgebeiträgen und -vermögen zugunsten der Studierenden
- Auslandsstudium: Änderung der Auslandszuschläge und Verzicht auf den Sprachnachweis

→ → → Fortsetzung von Seite 1 → → →

beantragen, die schon im Master sind. Für Studienanfänger mit Kind verlängert sich die Altersgrenze sogar für die Dauer der Kindererziehung bis zu deren 10. Lebensjahr.



Fachwechsel: Neues Studium mit regulärer Förderung

Auch Studienfachwechsler profitieren von der Reform: Bisher wurde ein erster Fachrichtungswechsel für die Dauer der durch den Wechsel „verlorenen“ Semester durch ein (teureres) BAföG-Bankdarlehen gefördert. Nach der Reform bekommen Studierende nun nach einem ersten Fachwechsel für das neue Studium wieder komplett

das reguläre BAföG mit Zuschuss und Staatsdarlehen. Davon profitieren auch Studierende in der Bankdarlehensphase, die ab Oktober noch einen Anspruch auf eine Änderung in Normalförderung erhalten. Diese Fälle werden nach und nach überarbeitet, so dass ab Gesetzesänderung keine Zinsen für das Darlehen mehr anfallen.

BAföG-Sachbearbeiter bis 19.11. nur eingeschränkt erreichbar

Bei Fragen (nicht nur zu den Neuregelungen) stehen die BeraterInnen des BAföG-Amtes zur Verfügung. Allerdings sind die meisten aufgrund der heißen Phase der Antragsbearbeitung noch bis 19.11. nur eingeschränkt telefonisch erreichbar: Priorität hat derzeit die Fertigstellung der BAföG-Bescheide. Montags und mittwochs werden die Telefone auf einen Anrufbeantworter umgestellt, ansonsten gelten die üblichen Sprechzeiten, ebenso im BAföG-Servicebüro des Beratungszentrums sowie in Emden und Wilhelmshaven.

Weitere Informationen:

www.studentenwerk-oldenburg.de/bafog

Hier finden Sie auch die aktuellen Beratungszeiten in Oldenburg, Emden und Wilhelmshaven.

Selbstorganisation

PSB hilft Studierenden bei Problemen

Auch lernen will gelernt sein: Mit dem Programm „Starthilfen“ zeigt die Psychosoziale Beratungsstelle (PSB) Studierenden aller Semester in Workshops, Vorträgen oder Einzel-Coachings, wie sie ihre persönlichen Ressourcen am besten nutzen.

Im November gibt es mehrere Workshops zum Selbstmanagement, die erforderliche Anmeldung ist am besten unter psb@uni-oldenburg.de möglich.

Durchhängern und Motivationslöchern geht es am 19. November an den Kragen: Rolf Wartenberg vermittelt den Studierenden, sich selbst bewusster und wirksamer zu motivieren.

Brain-Gym, die Körperübungen mit dem positiven Einfluss auf die Gehirnaktivität, stehen im Mittelpunkt eines 2-stündigen Workshops mit Beraterin Gisela Runte am 24. November.

Für alle Vielbeschäftigten gibt es am 11. und 22. November anmeldefreie einstündige Kurzeinführungen, um Motivationstiefs abzufangen und die wichtigsten psychologischen Strategien zum Stressabbau kennen zu lernen.

Zudem läuft montags zwischen 12.15 und 13 Uhr weiterhin der Entspannungskurs, bei dem Studierende lernen, wie sie effizient abschalten können. Ohne Anmeldung!

Mehr Infos:

www.studentenwerk-oldenburg.de/psb/starthilfenI.html
psb@uni-oldenburg.de
Tel. 0441/798-4400



Tipp des Monats

Tanja Küddelsmann, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

„Egal, ob es um Geld oder andere Probleme geht: Viele Erstsemester wissen noch nicht, wen sie im Hochschulumfeld ansprechen können. Mein Tipp daher: Fragen oder klicken Sie sich durch. Ansprechpartner finden Sie unter: www.studentenwerk-oldenburg.de und natürlich auf den Websites der Hochschulen. Auch der Semesterplaner hat viele wichtige Adressen parat.“

Flexible Kinderbetreuung

Angebot jetzt in Kita Uni-Campus

Das Studentenwerk bietet in Zusammenarbeit mit der Universität auch im Wintersemester wieder die flexible Nachmittagsbetreuung für Kinder von Studierenden und Bediensteten an. An vier Nachmittagen in der Woche können bis zu 10 Kinder von 1 bis 6 Jahren in die Betreuung kommen.

„Grundsätzlich ist das Angebot für kurzfristige Betreuungseingänge gedacht, so dass die Betreuung auch noch ein oder zwei Tage vor dem gewünschten Termin angemeldet werden kann“, erläutert Silke Wolf, Leiterin der Kita Uni-Campus. Da das Angebot durch Studienbeiträge finanziert wird, ist es für Studierende



sehr günstig: Sie zahlen pro Kind und Nachmittag nur 2 Euro, Bedienstete müssen tiefer in die Tasche greifen: Sie zahlen 20 Euro. Die Betreuung findet montags bis donnerstags von 14.30 bis 18.30 Uhr in den großzügigen Räumlichkeiten und mit dem pädagogischen Personal der Kita Uni-Campus statt, die seit dem 1. Oktober 2010 ihre Pforten geöffnet hat.

Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an kita.uni-campus@sw-ol.de oder telefonisch unter 0441/217 197 72.



Für Fragen steht die Leiterin der Kita, Silke Wolf, zur Verfügung.

Impressum:

BlauPause

Infomagazin des Studentenwerks Oldenburg
V.i.S.d.P. Studentenwerk Oldenburg, Uhlhornsweg
49-55, 26129 Oldenburg
Redaktion: Tanja Küddelsmann, Ted Thurner
Mitarbeit: Mario Hoppmann
info@sw-ol.de

Ein Hauch Menschenliebe

„The Philanthropist“ & mehr im Unikum

Von wegen grauer November: Nach zweijähriger Abstinenz kehrt „The Sideway Theatre Company“ mit Christopher Hamptons Drama „The Philanthropist“ auf die Bühne zurück. Darüber hinaus laden Frauenversther, jammernde Deutsch-Türken und ein gestrandeter Seemann auf der Studentenwerks-Bühne unikum zum Ablachen ein.

Das englischsprachige Theaterstück „The Philanthropist“ entführt die Zuschauer in die Welt abgehobener englischer Universitätsprofessoren. Hauptfigur Philip ist Experte für Philologie und verbringt seine Freizeit mit Anagrammen und Wortspielereien. Er ist der sprichwörtliche Mr. Nice-Guy, stets bestrebt, es allen recht zu machen. Doch gerade dieser Charakterzug führt dazu, dass er oft mit seinem Umfeld aneinandergerät und sich in die unmöglichsten Situationen manövriert. Die Premiere des Theaterstücks findet am Samstag, dem 6. November um 20 Uhr auf Bühne I des Unikum statt. Weitere Termine: 10., 17., 24., 26., 27.11. jeweils 20 Uhr, 14. November um 16 Uhr.

Außerdem im November auf der Bühne des Unikum: Aus der Beziehungskiste plaudert am 12. November Frauenversther **Carsten Höfer** mit feinstem Stand-up-Kabarett unter dem Titel „Tagesabschlussgefährte“. Ich leide, also bin ich: Mit seinem „Cabaret oriental“ geht **Kerim Pamuk** am 18. November der deutschen Leidkultur auf den Grund und hält den Zuschauern humorvoll den Spiegel vor das Gesicht. Dumm gelaufen, Schiff verpasst! Unter dem Motto „Landgang – mit Vieh, Gesang und Vollrausch“ stolpert **Seemann Nagelritz** alias Dirk Langer am 25. November durch grandiose Abenteuer. Alle Programme finden um 20 Uhr auf Bühne I statt. Kabarettkarten können Sie übrigens über www.studentenwerk-oldenburg.de/kultur selbst ausdrucken und per Bankeinzug bezahlen.



„The Philanthropist“

Premiere am 6. November 2010 um 20.00 Uhr

Karten:

Vorbestellung unter
Tel. 0441/798-2658
unikum@sw-ol.de
Weitere Infos:
www.studentenwerk-oldenburg.de/kultur



Showkoch Michael Niebuhr (r.) präsentiert mit seinem Assistenten Henning Knüppel den frischen Bio-Lachs am Culinarium.

Klimafreundlich essen

Regionale Saisonprodukte im Fokus

Alle Sinne waren gefragt am Donnerstag, dem 28.10. im Mensagebäude am Uhlhornsweg. Im Rahmen der ARD-Themenwoche „Essen ist Leben“ fand dort ein Aktionstag rund um Lebensmittel aus regionaler und saisonaler Erzeugung statt. Highlights wie eine Kochshow, Comedy, Musik und vor allem ein großes Buffet lenkten die Aufmerksamkeit darauf, dass man auch bei klimaschonender Kost nicht auf Genuss verzichten muss.

Am Culinarium fanden um 12, 13 und 14 Uhr Kochshows mit Gastkoch Michael Niebuhr statt. „Das Holz bitte nicht mitessen“, scherzte dieser durch sein Mikrofon, während er das frisch zubereitete Bio-Lachsfilet im Buchenspan an die hungrigen – und begeisterten – Studierenden verteilte. Die Besucher wurden derweil immer wieder von Comedian Jörg Hemmen in seiner Rolle als Kochanwärter eifrig in Gespräche verwickelt, konnten im Mensa-Foyer auf dem Marktplatz flanieren und dort dem Jazz-Duo lauschen oder frisch gebackenen Kuchen aus der studentenwerkseigenen Konditorei genießen.



Selbst kochen? Na klar!

Mensakochbücher des Studentenwerks

Die nette Kommilitonin kommt zu Besuch? Da macht sich Tiefkühlpizza nicht so gut. Wer leckere Speisen einfach selbst zaubern will, ist mit den beiden Mensa-Kochbüchern des Studentenwerks Oldenburg bestens bedient.

Das klassische „Mensa-Kochbuch“ vereint Rezepte der 100 beliebtesten Gerichte, darunter Ente in Orangensauce, Bayrisch Creme und viele Salatdressings! Übersichtlich und gut erklärt geben die Rezepte auch Anfängern am Herd beste Hilfestellung. Im Nachfolgeband „Mensa-Kochbuch International“ sind über 100 Rezepte aus aller Welt versammelt. Die Bücher, erschienen im Isensee Verlag, sind im Buchhandel und den Cafeterien des Studentenwerks für 8 Euro erhältlich.

Emden: Behinderten- Finanzierungsberater vor Ort in WHV

Wiebke Hendeß, Behindertenberaterin des Studentenwerks, ist am 16.11. in Emden, um vor Ort behinderten und chronisch kranken Studierenden eine umfassende Beratung anzubieten.

„Eingeladen sind alle Studierenden, Studieninteressierten oder auch AbsolventInnen“, so Wiebke Hendeß. Zur Terminabsprache wenden Sie sich bitte im Vorfeld telefonisch oder per E-Mail an die Beraterin, damit für jede Anfrage genug Zeit eingeplant werden kann.

Der Termin für die Beratung ist am 16.11. im Raum der Psychosozialen Beratungsstelle (G 102). Dort ist Wiebke Hendeß dann auch telefonisch unter 04921/8071170 zu erreichen.

Der Studienfinanzierungsberater des Studentenwerks, Jens Müller-Sigl, ist im November an zwei Terminen in der FH Wilhelmshaven.

Im Rahmen des Tages der offenen Tür am 17. 11. an der Jade Hochschule Wilhelmshaven hält der Berater von 9.30 bis 10 Uhr und 12.15 bis 12.45 Uhr Vorträge zum Thema Studienfinanzierung.

Darüberhinaus lädt Müller-Sigl am Freitag, dem 26.11. vor Ort zur Beratung ein. In der Zeit zwischen 8.30 und 13 Uhr können Studierende sich im Büro der PSB (L 136) über ihre Finanzierungsmöglichkeiten beraten lassen. Für diesen Termin ist eine Voranmeldung unter 0441/798-2664 oder studienfinanzierung@sw-ol.de erforderlich.

Beratung für behinderte und chronisch kranke Studierende

Beratung in Emden: 16.11. sowie nach Bedarf

Raum: G 102

Anmeldung für die Beratung:

Tel. 0441/798-2797

E-Mail:

behindertenberatung@sw-ol.de

Weitere Infos auf der Homepage